



## Der Prattler Tanzclub

Ende April 1992 gründeten Gaby und Felix Gschwend sowie Brigitte Gogel und Dieter Stohler den Prattler Tanzclub (PTC). Heute findet das Vereinsleben vorwiegend am Montagabend im Kultur- und Sportzentrum Pratteln, kurz Kuspo, statt. Dort nämlich, wo auch der inzwischen institutionalisierte Prattler Ball zum ersten Mal im Juni 1993 realisiert wurde. Der Prattler Tanzclub erfreut sich inzwischen einer grossen Tradition, erstmals wird er nun am 6. Januar 2019 das beliebte Neujahrskonzert im Kuspo Pratteln bereichern.

## kulturPRATTELN - nächste Anlässe

### Freitagsskino mit Imbiss: Erstens kommt es anders ...

Freitag, 18.1.2019  
18.30 Uhr

Ein Mann namens Owe  
Komödie, S 2015

Reformiertes  
Kirchgemeindehaus

Freitag, 22.2.2019  
18.30 Uhr

Ein Dorf sieht schwarz  
Komödie, F 2016

Reformiertes  
Kirchgemeindehaus

Freitag, 29.3.2019  
18.30 Uhr

Die letzte Pointe  
Komödie, CH 2017

Reformiertes  
Kirchgemeindehaus

Freitag, 1. - 24.2.2019  
Vernissage 1.2.2019  
19.30 Uhr

**Kunstaussstellung**  
Patrick Rapp, Arlesheim  
Holzkunst  
Daniele Robbiani, Pratteln  
Bilder

Ausstellungsraum  
im Schloss

Donnerstag, 11.4.2019  
19.30 Uhr

**Lesung**  
Eric Breitingner

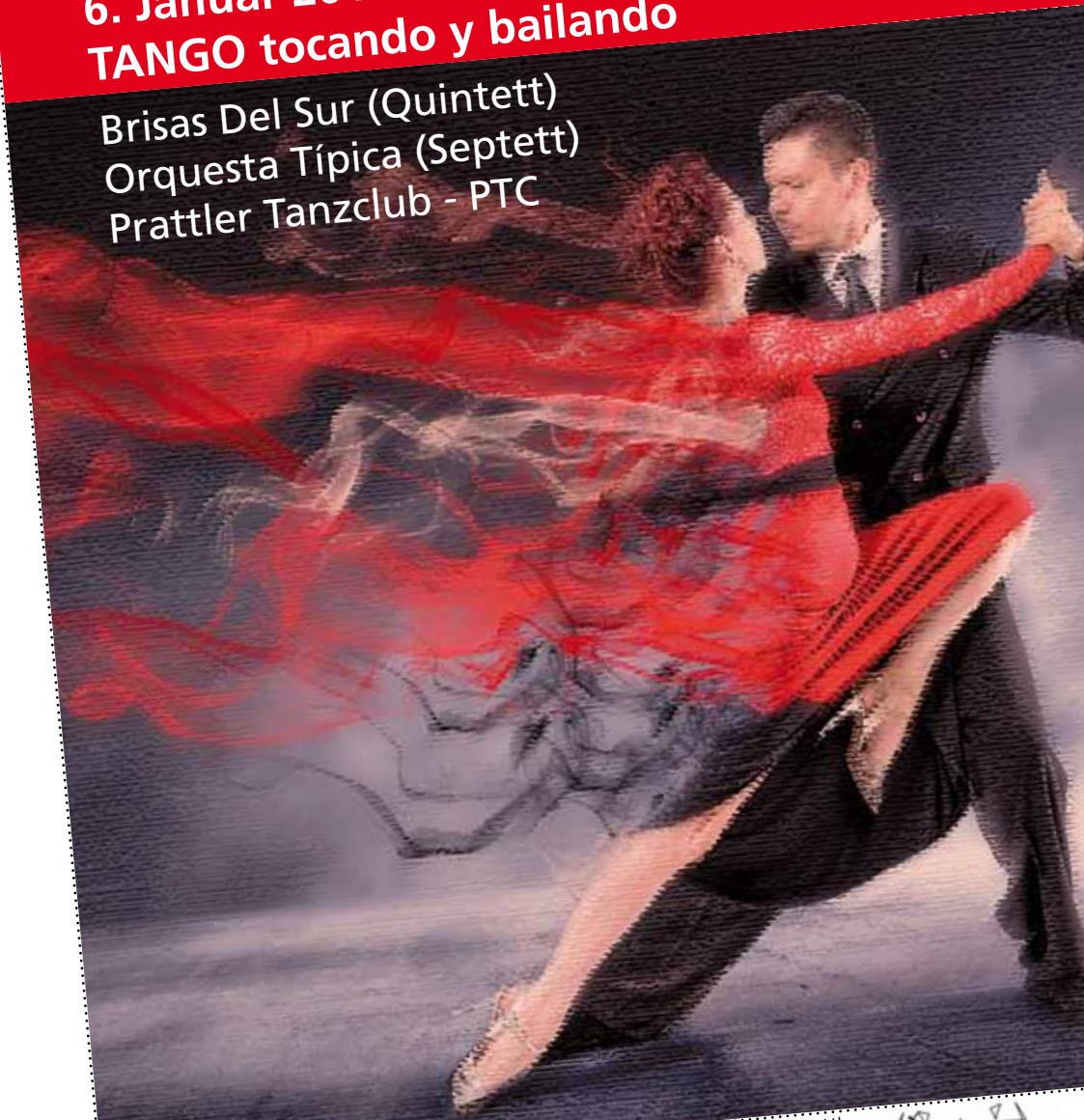
Alte Wacht

kultur  
PRATTELN

# KUSPO <sup>Pratteln</sup> KULTUR- UND SPORTZENTRUM NEUJAHRSKONZERT

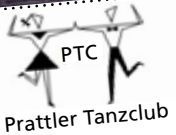
6. Januar 2019 um 17 Uhr  
TANGO tocando y bailando

Brisas Del Sur (Quintett)  
Orquesta Típica (Septett)  
Prattler Tanzclub - PTC



kultur  
PRATTELN

Eintrittskarten an der Abendkasse ab 16 Uhr  
Erwachsene 35.- | Mitglieder 30.- |  
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis



## **Brisas del Sur**

Das Ensemble «Brisas del Sur» wurde im Jahr 2002 als Hommage an Astor Piazzolla und seine Quintett-Besetzung gegründet. Die fünf Musiker, Absolventen der Musikhochschulen Freiburg und Karlsruhe, hatten sich zusammengefunden, um die Musik des in Argentinien und den USA aufgewachsenen Astor Piazzolla zu interpretieren. Zwar orientieren sich ihre Arrangements an dem legendären «Quinteto Tango Nuevo», mit dem Piazzolla in den 1980er Jahren Erfolge in ganz Europa feierte. Doch hat sich Brisas del Sur in freien Improvisationen einen eigenen Charakter herausgearbeitet. Dadurch gleicht kein Konzert dem anderen, jedes darf als Unikat gelten.



### **Wolfgang Weniger – Bandoneon**

Er studierte Klavier an der Musikhochschule Freiburg, komponierte für Filme und schrieb Bühnenmusiken. Als Akkordeonist im Klezmer- und Tango-Trio «Pourquoi Pas?» fand er Zugang zum Tango Argentino, erlernte auch das Bandoneonspiel und gründete 2002 das Quintett «Brisas del Sur».



### **Thomas Bergmann – Gitarre**

Er studierte Gitarre in Freiburg. Bekannt wurde er u.a. mit der Retro-Tango- und Swing-Gruppe «Comet Combo». Neben Bühnenaktivitäten als Gitarrist mit verschiedenen Stilrichtungen ist er auch als Komponist und Arrangeur im Bereich Theater- und Filmmusik tätig. Aktuell musiziert er bei «Die Zwei und der mit der Tuba» und der Medieval Jazzgruppe «Ars Supernova».



### **Felix Borel – Violine**

Er studierte in Karlsruhe und Freiburg, wo er mit dem Orchesterdiplom und dem Konzertexamen abschloss. 1997 gewann er den «Wettbewerb für Junge Kultur» in Düsseldorf. Später hatte er einen Lehrauftrag an der Musikhochschule Freiburg. Seit 2007 ist er Mitglied des SWR Sinfonieorchesters Baden-Baden und Freiburg.



### **Wolfgang Fernow – Kontrabass**

Er studierte in Freiburg und Perugia und spielt in klassischen Orchestern. Mit andern Musikern improvisiert er zu Stummfilmen, Tanz und literarischen Projekten. Regelmässig tritt er in Jazz- und Ethno-Formationen auf. In all seinen musikalischen Aktivitäten sucht er das Spannungsfeld von Komposition und Improvisation – «instant composing».



### **Lambert Bumiller – Klavier**

Er studierte in Freiburg Klavier, Kammermusik und Liedgestaltung. Seit 1986 hat er Lehraufträge an den Hochschulen von Karlsruhe, Freiburg und Saarbrücken. Eine rege Konzerttätigkeit und zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen zeigen, dass er als Liedbegleiter und als Kammermusikpartner sehr gefragt ist. Seit 2013 ist er künstlerischer Leiter einer Veranstaltungsreihe, die in Kirchzarten-Burg stattfindet.



### **Katharina Enders – Querflöte**

Sie studierte an den Musikhochschulen Zürich und Genf sowie in der Konzertklasse bei Professor Wolfgang Schulz an der Hochschule für Musik in Wien. Sie musiziert in zahlreichen Ensembles und Formationen. Zudem ist sie Organisatorin vieler Projekte und Konzertanlässe. Hauptberuflich wirkt sie als Schulleiterin und Lehrerin an verschiedenen Musikschulen.



### **Andrei Ichtchenko – Akkordeon**

Er tammt aus der Ukraine und studierte in Russland sowie an der Musik-Akademie Basel. Seine künstlerische Tätigkeit nahm ihren Anfang 1995 in Paris, seither ist er erfolgreich in verschiedenen musikalischen Bereichen tätig, u.a. als Begleiter von Colette Greder. Als gefragter Solist spielt er eigene Bearbeitungen von klassischer Musik wie auch Tangos und Klezmer-Improvisationen.